Standort / Geologie Vermoorte Senke in welliger Grundmorane Stant Senke in welliger Grundmorane Senke in welliger Grundmor	Id-Nr. 0 5 8 1 5 0 B 1 at in sich			
Standort / Geologie vermoorte Senke in welliger Grundmoräne Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Luftbild-Nr. 7 6 1 1 0 Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NSG LSG 1 BR FFH-Geb. NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Überlagerung Code V R L V G R V H D % 4 5 4 0 1 5 5 4 0 1 5 5 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	B O S S S S S S S S S S S S S S S S S S			
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Luftbild-Nr. 7 6 - 1 0 0 Landkreis / Kreisfreie Stadt Gemeinde / Stadt Lalendorf Länge in m	B O S S S S S S S S S S S S S S S S S S			
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Luftbild-Nr. 7 6 - 1 0 0 Landkreis / Kreisfreie Stadt Gemeinde / Stadt Lalendorf Länge in m	B O S S S S S S S S S S S S S S S S S S			
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Luftbild-Nr. 7 6 1 0 Landkreis / Kreisfreie Stadt Gemeinde / Stadt Lalendorf Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in max. Breite	B O S S S S S S S S S S S S S S S S S S			
Ruppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz Luftbild-Nr. 7 6 - 1 0 Lange in m min. Breite in m min. Breite in m max.	B O S S S S S S S S S S S S S S S S S S			
Luftbild-Nr. Total	B D. 1 at massich			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow Gemeinde / Stadt Lalendorf Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m ma	B D. 1 at mgscode			
Güstrow Lalendorf Länge in m min. Breite in	B D. 1 at mgscode			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 16234 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 FiB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code V R L V G R V H D % 4 5 1 4 0 1 5 5 Vegetationseinheiten Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und ein Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	ngscode			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 16234 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP T FB Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code V R L V G R V H D % 4 5 4 0 1 5 Vegetationseinheiten Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Beschreibung / Besonderheiten Weiden vin Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	ngscode			
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NSG LSG 1 BR FFH-Geb. NSG SLB FNB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Code V R L V G R V H D MS SUDEN Schen-Brennessel-Hochstaudenflur Vegetationseinheiten Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und ein Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	ngscode			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V Mauptcod. Nebencode Wald-Totalreservat	ngscode			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V Hauptcod. Nebencode W R L V G R V H D	ngscode			
Hauptcod. Nebencode Welderröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Stumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	ngscode			
Hauptcod. Nebencode Überlagerung	ngscode			
Code V R L V G R V H D % 4 5 4 0 1 5 5 4 0 1 5 5 4 0 1 5 5 4 0 6 1 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	in sich			
Weigetationseinheiten Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Vegetationseinheiten Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Weidenröschen-Schilf-Landröhricht; Sumpfseggenried; Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und ein Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und ein Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und eir Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Östlich von Mamerow in der welligen Grundmoräne hat sich in einer vermoorten Senke ein Weidenröschen-Schilf-Landröhricht und ein Sumpfseggenried erhalten. Das Seggenried liegt im Norden der Fläche und südlich schließt sich das Schilfröhricht an. Randlich hat sie aufgrund der starken Eutrophierung durch die angrenzende intensive Ackernutzung eine Weidenröschen-Brennessel-Hochstaudenflur	sich			
Wertbestimmende Kriterien				
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse				
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen	historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung				
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge	Flächengröße / Länge			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter				
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion				
X Struktur- und Habitatreichtum				
Gefährdung				
Coldinating				
Y W P keine Gefährdung Empfehlung				

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	ßflächig)	TK10	Biotop-Nr.		
				4 4 2 - 4 0 1 2		
Substrat k g	Trophie V k g	Wasserstufe k g	Relief k g	Exposition k g		
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben	N		
k Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	NO		
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig	О		
Sand	g eutroph	k frisch	dünig	so		
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht	Berg / Rücke	en S		
Lehm		g sehr feucht	Riedel	SW		
Ton		naß	Flachhang <=	= 9° W		
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang > 9	9° NW		
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische			
	quellig		g Senke / Stree	cksenke		
gestörter Boden		Kerbtal				
			Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE (k-kleinflächig, g-großflächig) kg						
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g		Fließgewässer		
intensiv	Fischerei	g Acker / C	Sartenbau	Stillgewässer		
extensiv	Angeln	Ackerbra	ache	Trockenbiotop		
aufgelassen	Erholung	Grünland	d. intensiv	Grünanlage / Kleingarten		
g keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland	d, extensiv	Weg		
	Erwerbsgartenba	u Laub-/M	Mischwald	Straße, Parkplatz		
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadelwa	ld	Bahnanlage		
k g	Bodenentnahme	Feuchtw	ald / -gebüsch	Gewerbe / Industrie		
Acker	Verkehr	Gehölz		Silo / Stallanlage		
Wiese	Ver- / Entsorgung	gsanlage Röhricht	/ Feuchtbrache	Gebäude / Siedlung		
Weide	sonstige Nutzung	: k Hochsta	uden / Ruderalflur	Spülfeld / Halde		
forstliche Nutzung		Graben		Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Carex acutiformis Epilobium hirsutum Phragmites australis						
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Lemna minor Urtica dioica						
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten List	te MV, fett: Art der BArtSchV)				
Cirsium arvense Lythrum salicaria	Deschampsia cespito Salix alba	osa Galium aparine	Juncu	s effusus		
Lytilidiii Salicalia	Jalix alba					
Angelon zur Found						
Angaben zur Fauna						
M			_			
Verwendete Unterlagen				ste Begehung: 17.08.2000 zte Begehung:		
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kip	phut			1 Folgeseiten: 0		